



Mittwoch

5.

August

217. Tag des Jahres 2015
148 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 32

05:53 Uhr 21:10 Uhr 23:32 Uhr 12:25 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen Streifen

»Guck mal, Opa, am Himmel entsteht ein Kreuz«, erklärt die kleine Hilda ihrem Großvater und blickt erstaunt in die Luft. Und in der Tat, auch Hannes sieht am hellblauen Firmament, wie sich dort ungewöhnlich viele weißen Streifen abzeichnen. So, als male jemand mit Kreide auf eine Tafel. Lehrstunde ist angesagt. Und so erklärt der Opa seiner Enkelin: »Kondensstreifen sind lange und dünne künstliche Wolken, die insbesondere im Gefolge von Flugzeugen durch Wasserdampf und sonstige Abgase sowie durch Unterdruck entstehen können. Sie sind insbesondere typisch und dauerhaft für Flughöhen oberhalb von etwa acht Kilometern, wenn wasserdampf- und rußhaltige Triebwerksabgase auf relativ kalte Luft treffen.« Das überzeugt die Fünfjährige aber keineswegs. »Das kann nicht sein, es ist doch super warm heute«, wirft sie ein. Und hat gleich auch noch einen guten Rat parat: »Lies doch noch mal genauer nach bei Wikipedia!«

Gerhard Hülses

Kradfahrer leicht verletzt

Bünde/Bad Holzhausen (BZ). Bei einem Auffahrunfall auf der Bänder Straße in Bad Holzhausen hat sich am Montag ein 19-jähriger Motorradfahrer aus Bünde leicht verletzt. Neben dem Zweirad waren noch vier weitere Fahrzeuge in den Unfall verwickelt. Seinen Ausgang nahm das Geschehen, als ein in Richtung Bad Holzhausen fahrender 58-jähriger Autofahrer in Höhe des Kurparks abbremsen musste, da ein Benzinkanister auf der Straße lag. Die beiden nachfolgenden 50 und 35 Jahre alten Pkw-Fahrer stoppten ebenfalls. Der nun folgende Fahrer eines Kleintransporters, ein 25-Jähriger aus Soest, erkannte die Situation offenbar nicht rechtzeitig und schob die drei Autos aufeinander. Der am Ende der Kolonne fahrende 19-Jährige bremste ebenfalls, verlor jedoch die Kontrolle über sein Zweirad und rutschte unter das Heck des Transporters. Im Krankenhaus in Bünde wurde er ambulant behandelt. Sachschaden: etwa 17 000 Euro.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht auf dem Holtackerfriedhof Mutter und Kind, die in flottem Tempo zwischen den Gräberfeldern umherradeln. Pietätlos ist das. Hier darf man sein Rat ohnehin nur schieben, denkt EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle Bünde
Eschstraße 17, 32257 Bünde
Telefon 0 52 23 / 17 94 - 0
Fax 0 52 23 / 17 94 11

Lokalredaktion Bünde
Eschstraße 17, 32257 Bünde
Rainer Großjohann 0 52 23 / 17 94 13
Hilko Raske 0 52 23 / 17 94 17
Marold Osterkamp 0 52 23 / 17 94 21
Kathrin Brinkmann 0 52 23 / 17 94 16
Fax 0 52 23 / 17 94 11
redaktion@buender-zeitung.de

Lokalsport Bünde
Sebastian Picht 0 52 23 / 17 94 15
Gerrit Nolte 0 52 23 / 17 94 14
sport@buender-zeitung.de

@ www.buender-zeitung.de



Wassermeister Matthias Kehlenbrink in der Wasseraufbereitungsanlage des EWB-Wasserwerkes Ahle. Die EWB ist zuständig für die Trinkwasserversorgung von etwa 26 500 Haushalten in Bünde, Kirchlegern und Rödinghausen. Foto: Hilko Raske

Unter strikter Kontrolle

EWB-Geschäftsführer: Trinkwasser ist von guter Qualität

■ Von Daniel Salmon

Bünde (BZ). Die erneute Keim-Belastung des Trinkwassers im benachbarten Herford hat auch in Bünde für reichlich Gesprächsstoff gesorgt. Wie steht es um die Wasserqualität in der Elsestadt? Die BÜNDER ZEITUNG hat nachgefragt.

Zuständig für die Trinkwasserversorgung von etwa 26 500 Haushalten in Bünde, Kirchlegern und Rödinghausen ist die EWB (Energie- und Wasserversorgung Bünde). Laut Alfred Würzinger, Geschäftsführer des Unternehmens, habe es ein vergleichbares Szenario wie derzeit in Herford im Bänder Land bislang noch nicht gegeben. Tatsächlich hätten sogar einige besorgte Bürger bei der EWB angerufen und gefragt, ob die Situation in der benachbarten Kommune auch auf Bünde übertragbar wäre. Zwar konnte die EWB in dieser Sache schnell Entwarnung ge-

ben. »Ein Szenario mit einer von außen eintretenden Belastung des Trinkwassers kann kein Wasserversorgungsunternehmen gänzlich ausschließen«, kommentiert Würzinger die Vorkommnisse in Herford. Dort wird derzeit Chlor ins System eingeleitet, um die bei mehreren Probeentnahmen festgestellte Keimbelastung zu beseitigen. »Die Qualität des Wassers in unserem Versorgungsgebiet ist gut und entspricht im vollen Umfang den strengen Richtlinien der Trinkwasserverordnung. Die dort auszuweisenden und einzuhaltenden Grenzwerte werden – zum Teil sogar sehr deutlich – unterschritten«, betont der EWB-Geschäftsführer.

Hinsichtlich der Qualitätskontrollen halte sich die EWB »ohne Wenn und Aber« an die Vorgaben der Trinkwasserverordnung und tut dies in enger Abstimmung mit dem Kreisgesundheitsamt sowie der Bezirksregierung. Darüber hinaus fänden weitere zusätzliche Qualitätskontrollen nach Bedarf statt. »Einen Vergleich zur Vorgehensweise in Herford oder ande-

ren Städten können wir nicht ziehen, da uns die einzelnen Verfahrenswesen nicht bekannt sind. Da insbesondere die größeren Wasserversorger sehr streng nach den offiziellen Richtlinien arbeiten und etliche darüber hinaus nach den Vorgaben des Technischen Sicherheitsmanagements (TSM) zertifiziert sind, gehen wir aber davon aus, dass sich die Prozesse stark ähneln«, so Würzinger. Zusätzlich zu den internen Regeln des TSM verfüge das Unternehmen über einen Maßnahmenplan zur Absicherung der Versorgungssicherheit in Krisenfällen – wie beispielsweise eine mögliche Verunreinigung des Trinkwassers.

Doch woher kommt das Wasser überhaupt, das aus den Hähnen in Bünde, Kirchlegern und Rödinghausen plätschert? »Wir unterhalten mehrere eigene Gewinnungsgebiete in Bünde, und zwar in Ahle, Habighorst/Muckum und Spradow sowie in Kirchlegern-Häver.« Die Gewinnungskapazität betrage etwa 2,6 Millionen Kubikmeter pro Jahr. Darüber hinaus bezie-

he die EWB jährlich gut 1,4 Millionen Kubikmeter aus dem Wasserwerk Hedem des Wasserbeschaffungsverbandes Kreis Herford-West (WBV).

»Die Gesamtkapazität beträgt somit in etwa 4 Millionen Kubikmeter bei einem derzeitigen Jahresverbrauch von rund 3,1 Millionen Kubikmetern«, sagt der EWB-Chef. Die Gesamtlänge des Netzes betrage 625 Kilometer.

In allen Gewinnungsanlagen erfolge eine biologische Aufbereitung von Eisen und Mangan ohne chemische Aufbereitungssubstanzen, versichert Würzinger. Eine Chlorung sei ebenfalls nicht erforderlich. In den entsprechenden Wasserwerken gewährleisteten vier Wassermeister die ordnungsgemäßen Abläufe. »Für die Erweiterung, Unterhaltung beziehungsweise Wartung des Leitungsnetzes einschließlich der etwa 20 000 Hausanschlüsse und der Wasserzähler werden zudem nach Bedarf fünf bis sieben qualifizierte und versierte Mitarbeiter eingesetzt«, informiert Würzinger.

Lager für Schadstoffe

Samstag geöffnet

Bünde (BZ). Das Schadstoffzwischenlager in Bünde, Niedermanns Hof 7, ist am kommenden Samstag, 8. August, von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Privatpersonen (kostenfrei) und Gewerbetreibende (kostenpflichtig) aus dem Kreis Herford können dann schadstoffhaltige Abfälle dort abgeben. Der Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Herford übernimmt die fachgerechte Entsorgung schadstoffhaltiger Abfälle, das sind Sonderabfälle, die in Haushalten sowie in Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben anfallen. Zu diesen Sonderabfällen zählen zum Beispiel Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Kleber, Säuren, Laugen, Farben, Lacke, Batterien und Reinigungsmittel. Das Schadstoffzwischenlager ist einfach über das Industriegebiet Hiddenhausen, im Bereich Industriestraße / Schäferreich, erreichbar. Das Schadstoffzwischenlager ist darüber hinaus jeden Montag von 8 bis 16 Uhr, Donnerstag von 13 bis 17.30 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Die Termine und Zeiten für die mobile Schadstoffsammlung in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sind in den Abfallkalendern der Kommunen abgedruckt.

Studienfahrt nach Auschwitz

Bünde (BZ). In den Herbstferien bietet der Kreis Herford wieder eine Studienfahrt für Jugendliche und junge Erwachsene nach Auschwitz und Krakau in Polen an. Zur Fahrt gehört im Vorfeld auch ein Wochenende zur Vorbereitung. Das Programm enthält unter anderem Führungen im KZ Auschwitz und im ehemaligen Vernichtungslager Birkenau. Es wird auch die Gelegenheit geben, mit einem Überlebenden des Vernichtungslagers in einem Zeitzeugengespräch in Kontakt zu kommen. Außerdem wird es eine Stadtführung in Auschwitz geben. Die Unterbringung in den ersten drei Tagen erfolgt in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte in Auschwitz. Das dortige pädagogische Personal wird die Gruppe fachlich betreuen. Die Unterbringung an den folgenden zwei Tagen erfolgt in Krakau in einem Jugendhotel. Die Fahrt wird für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 25 Jahren angeboten. Teilnahmegebühr: 100 Euro.

Golfen im Sturm

Trotz widriger Bedingungen gute Ergebnisse

Bünde/Enger (BZ). Der BMW Golf Cup International ist mit etwa 100 000 Teilnehmern die weltweit größte Turnierserie für Golfamateure. In nahezu 50 Ländern treten Freizeitspieler gegen die nationale Konkurrenz an. Bereits seit 1998 beteiligt sich das Autohaus Becker-Tiemann an diesen Events. In diesem Jahr sogar mit drei Turnieren. Nach den Wettspielen im Golfclub Widukindland und Golfclub Schaumburger Land fand jetzt das dritte Turnier im Engeraner Golfclub Ravensberger Land statt. Ausrichter war das neue Becker-Tiemann Autohaus in Bielefeld. 84 Teilnehmer gingen in Enger

an den Start, um sich vielleicht für das Deutschlandfinale in München zu qualifizieren. Die Spieler hatten jedoch an diesem Tag nicht nur gegen den Platz, sondern auch gegen das Wetter zu kämpfen. Während die früher startenden Teilnehmer schon Schwierigkeiten hatten, den Sturmböen zu trotzen, nahm im Laufe des Turnieres der starke Wind immer weiter zu und die etwas später gestarteten Turnierteilnehmer hatten zudem mit stürmischen Regen zu kämpfen. »Genau mein Wetter«, müssen wohl einige gedacht haben, denn es kamen trotzdem hervorragende Ergebnisse zustande. Christian

Recker vom Golfclub Bad Salzuflen schaffte es, die Runde mit 77 Schlägen zu absolvieren und gewann damit die Bruttowertung bei den Herren. Bei den Damen setzte sich Maïke Gräfe vom Golfclub Ravensberger Land mit 83 Schlägen durch. Bei diesem Turnier war jedoch die Nettowertung für eine Teilnahme am Deutschlandfinale maßgeblich. In der Herrenklasse A dominierte Hartmut Mädler mit 38 Nettopunkten und durfte sich nicht nur über eine Unterspielung von zwei Schlägen, sondern auch auf das Finale in München freuen. Jürgen Schmidt vom Golfclub Varus belegte mit 32 Punkten den Zweiten und Bruttosieger Christian Recker mit ebenfalls 32 Punkten den 3. Platz. In der Vorgabenklasse B konnte sich Wilfried Meier mit 38 Nettopunkten vor Gerald Fleer (36 NP) und Christoph Hillebrand (35 NP) durchsetzen und gewann neben den tollen Preisen die Teilnahme am Finalcup. Bei den Damen in der A/B-Klasse sorgte Monika Stapel mit einer Unterspielung von sechs Schlägen für das beste Netto-Turnierergebnis des Tages und verwies mit 42 Nettopunkten Maïke Gräfe mit 35 und Christine Masur mit 34 Punkten auf die Plätze zwei und drei. In der gemischten C-Klasse setzte sich mit 40 Punkten Meike Niemeier gegen Gerd Heinrich mit ebenfalls 40 Punkten und Stephanie Kuhlmann mit 36 Punkten durch. setzung findet und dann bei Sonnenschein.



Die Partyband Holy Moly, am vergangenen Wochenende in Südlengern im Einsatz, spielt am Samstag in Muckum. Foto: Annika Tismer

Feiern wie auf Malle

9. Auflage der Party des FC Muckum

Bünde (BZ). Der FC Muckum feiert zum neunten Mal die Mallorca-Party. Am Donnerstag, 6. August, ab 19 Uhr findet zum Auftakt der traditionelle Dorfabend statt. Dabei wird sich Jürgen Müller, Landratskandidat von SPD und Grünen, vorstellen.

Der 1959 in Vlotho geborene Müller ist seiner Heimat bis heute treugeblieben. Nach Abitur und Ausbildung ist er seit 1983 bei der Kreisverwaltung Herford tätig. Er will jungen Menschen im Kreis eine Ausbildungs- und Berufsperspektive ermöglichen und zwar unabhängig vom Geldbeutel der Eltern. Aus seiner Sicht sollte die

Kreisverwaltung eine »Ermöglichungsbehörde« sein.

Am Freitag werden ab 21 Uhr DJ Fabi und DJ Kowa die Party zum Kochen bringen. Höhepunkt des Abends ist der Auftritt von Mallorcacas Partykanone Jürgen Milski (»Der Jürgen«). Aktuelle Hits: »Heute fährt die 18 bis nach Istanbul« sowie »Oh Helene«.

Am Samstag ab 21 Uhr spielt die TOP 40 Band Holy Moly. Am Sonntag um 11 Uhr beginnt der Zeltgottesdienst mit anschließendem Frühschoppen.

Ab 12 Uhr gibt es wie immer die traditionelle Erbsensuppe und ab 13 Uhr Kaffee und Kuchen.



Sieger Christian Recker (Mitte) bei der Siegerehrung mit Manfred Tiemann (links) und Michael Weichenhain vom Autohaus Becker-Tiemann.